

KEKS-NEST

– zwei Jahre Netzwerk für Ess- und Schlucktherapeut:innen

Sandra Bergmann, Julia Seifried

Seit 2023 bietet KEKS mit KEKS NEST ein bisher einzigartiges Instrument zur Unterstützung von Familien und Therapeuten an. Bei dem Netzwerk geht um Erfahrung- und Meinungsaustausch zwischen stationär und ambulant arbeitenden Therapeuten. Das Team von KEKS NEST bringt das Wissen aus zertifizierten Kliniken direkt zu den ambulanten Therapeut:innen der Familie. KEKS NEST ist eine Kooperation von KEKS e.V. und der Kinderchirurgie des Dr. von Haunerschen Kinderspitals des LMU Klinikums München. Das Netzwerk wird fachlich geleitet von Sandra Bergmann (LMU Klinikum München), Julia Seifried (KEKS e.V.) leitet KEKS NEST organisatorisch-strukturell.

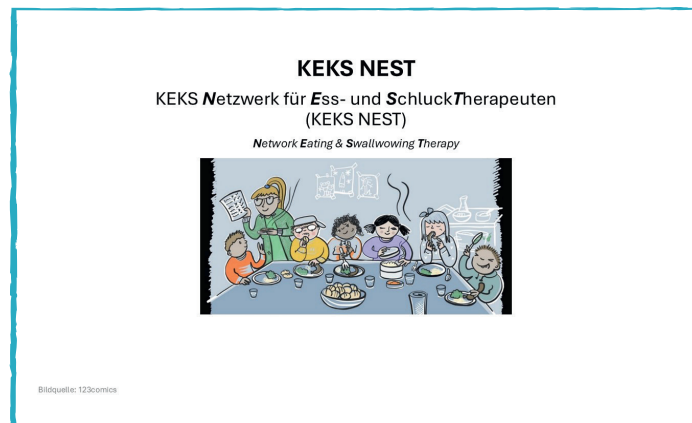
Ein Hauptziel besteht darin, behandelnden Therapeut:innen vor Ort mit den Besonderheiten der ÖA zunehmend vertraut zu machen und so die heimatnahe Behandlung weiter zu stärken und auszubauen. Die Treffen von KEKS NEST finden viermal pro Jahr online statt.

Inhalte der Treffen sind zum einen Fachaustausch und Wissensvermittlung, z. B. Informationen zum Schlürfsonden-Management und Scheinfütterung (Sham Feeding). Zum anderen wird der Austausch von praktischen Erfahrungen in der Therapie von Kindern mit Ess- und Schluckproblemen gefördert. Ein weiteres zentrales Ziel ist das Angebot von Fallbesprechungen. Hierbei stellen die behandelnden Therapeut:innen Fälle aus ihrer Behandlungspraxis vor, für die sie zusätzliche Fachmeinungen erhalten möchten. Ziel ist die Sammlung und Diskussion von Ideen für die weitere Therapie und die Einschätzung der Situation von den Kolleg:innen.

Die Inhalte werden anonymisiert in der Plattform CureforU dokumentiert. Das ermöglicht auch später noch Rückgriff auf relevante Informationen und schafft eine Datenbank für das Feld der Ess- und Schluckprobleme bei Kindern mit Ösophagusatresie und deren besonderen Unterstützungsbedarf.

Das Netzwerk richtet sich an alle Therapeut:innen, die Familien mit Ess- und Schluckproblemen unterstützen. Für Fallvorstellungen erhalten die vorstellenden Therapeut:innen eine Pauschale von 50 Euro.

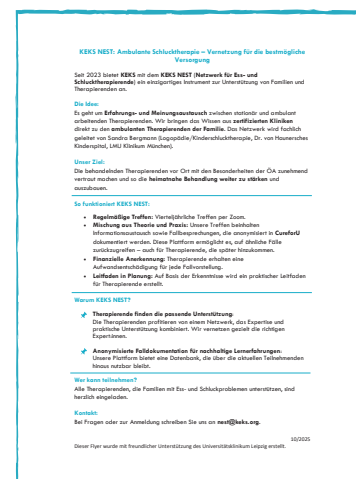
Seit dem Start von KEKS NEST im Herbst 2023 haben insgesamt 128 Teilnehmende das Netzwerk genutzt. Es fanden bis Oktober 2025 zehn virtuelle Treffen



statt, im Mittel nahmen 15 Therapeut:innen teil. Vier der Treffen waren Fallbesprechungen. Die anonyme Evaluation von KEKS NEST nach den Treffen sowie die konstanten Teilnehmezahlen zeichnen ein positives Bild. Insgesamt gab es 64 Rückmeldungen. Von diesen 64 Personen hatten 84 Prozent eine Berufserfahrung von 10 oder mehr Jahren. 59 Prozent hatten bereits Erfahrung mit Patientinnen und Patienten mit Ösophagusatresie, ganze 97 Prozent mit Kindern mit Schluck- oder Essstörungen. 95 Prozent gaben an, von der NEST-Leitung und 92 Prozent vom Gruppenwissen zu profitieren. Das Format KEKS NEST wird von 95 Prozent der Teilnehmenden als geeignet und günstig empfunden und 97 Prozent würden es anderen weiterempfehlen.

Das Netzwerk wächst stetig weiter. Damit bundesweit möglichst viele Therapeut:innen vernetzt werden können, dürft ihr diese Information gerne mit euren Therapeut:innen (in der Klinik oder ambulant tätig) teilen.

Bei Fragen oder zur Anmeldung bitte an nest@keks.org wenden.



Infoblatt aus dem Gesundheitsordner